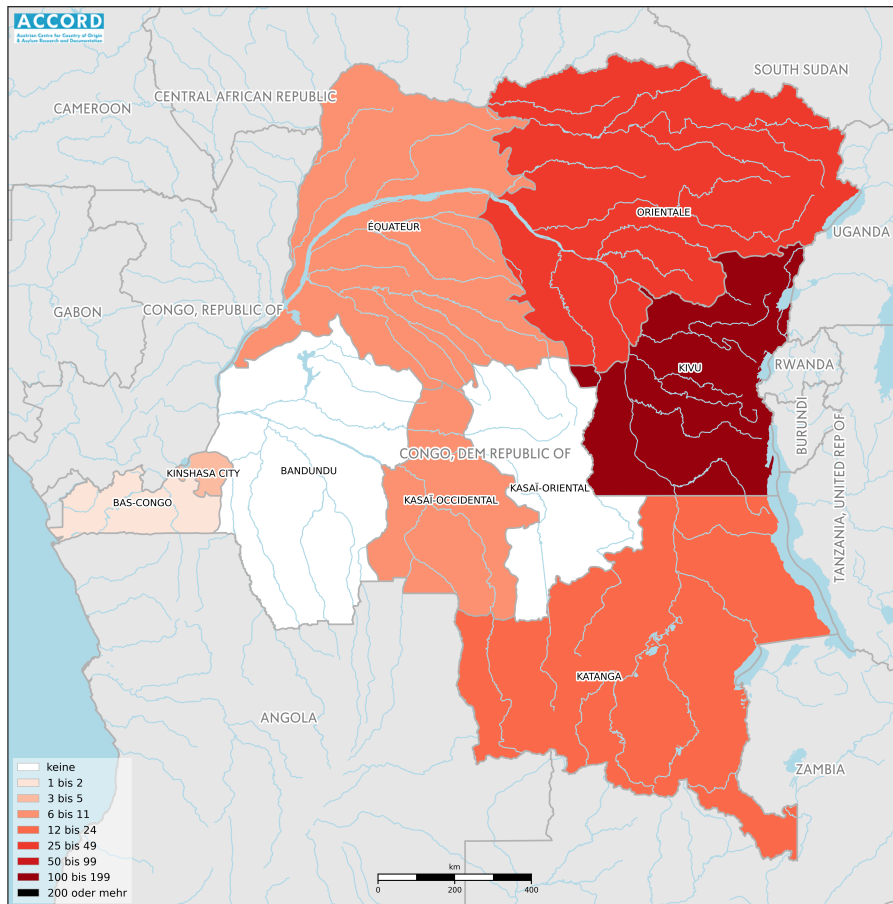


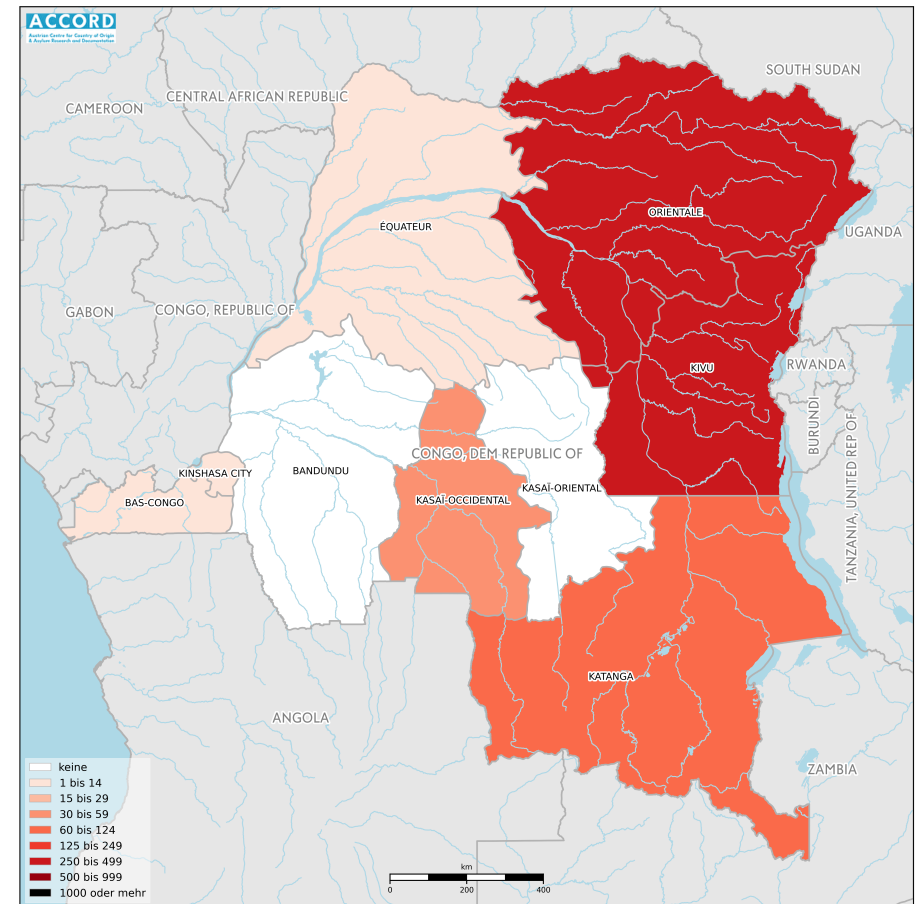
DEMOKRATISCHE REPUBLIK KONGO, 1. QUARTAL 2018:

Kurzübersicht über Vorfälle aus dem Armed Conflict Location & Event Data Project (ACLED) - aktualisierte 2. Version zusammengestellt von ACCORD, 20. Dezember 2018

Anzahl der berichteten Vorfälle mit mindestens einem Todesopfer



Anzahl der berichteten Todesopfer



Staatsgrenzen: [GADM, November 2015b](#); Verwaltungsgliederung: [GADM, November 2015a](#); Vorfalldaten: [ACLED, 15. Dezember 2018](#); Küstenlinien und Binnengewässer: [Smith und Wessel, 1. Mai 2015](#)

Inhaltsverzeichnis

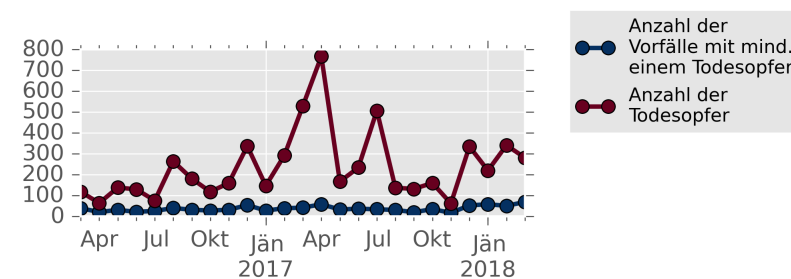
Anzahl der berichteten Todesopfer	1
Anzahl der berichteten Vorfälle mit mindestens einem Todesopfer	1
Konfliktvorfälle nach Kategorie	2
Entwicklung von Konfliktvorfällen von März 2016 bis März 2018	2
Methodologie	4
Berichtete Konfliktvorfälle nach Provinz	6
Lokalisierung der Konfliktvorfälle	6
Hinweis	7

Konfliktvorfälle nach Kategorie

Kategorie	Anzahl der Vorfälle	Anzahl der Vorfälle mit mindestens einem Todesopfer	Anzahl der Todesopfer
Kämpfe	166	89	508
Gewalt gegen Zivilpersonen	139	84	322
Ausschreitungen/Proteste	43	5	12
strategische Entwicklungen	41	0	0
Errichtung von Basen	1	0	0
Fernangriffe	1	0	0
gewaltlose Aktivitäten	1	0	0
Gesamt	392	178	842

Die Tabelle basiert auf Daten von ACLED (verwendete Datensätze: [ACLED](#), 15. Dezember 2018).

Entwicklung von Konfliktvorfällen von März 2016 bis März 2018



DEMOKRATISCHE REPUBLIK KONGO, 1. QUARTAL 2018: KURZÜBERSICHT ÜBER VORFÄLLE AUS DEM ARMED CONFLICT LOCATION & EVENT DATA PROJECT (ACLED) -
AKTUALISIERTE 2. VERSION
ZUSAMMENGESTELLT VON ACCORD, 20. DEZEMBER 2018

Das Diagramm basiert auf Daten von ACLED (verwendete Datensätze: [ACLED](#), 15. Dezember 2018).

Methodologie

Die Daten, die in diesem Bericht verwendet werden, stammen vom Armed Conflict Location & Event Data Project (ACLED). ACLED sammelt Daten über berichtete Konfliktereignisse in ausgewählten afrikanischen und asiatischen Ländern, unter anderem Demokratische Republik Kongo. Das ACLED-Team greift dabei auf verschiedene Quellen zurück und klassifiziert die Daten nach Ort, Datum, AkteurInnen und Art.

Der Großteil der von ACLED gesammelten Daten basiert auf öffentlich zugänglichen Sekundärquellen. Die Daten können daher das Ausmaß an Vorfällen untererfassen. Insbesondere Daten zur Anzahl an Todesopfern sind der Gefahren der Verzerrung und der ungenauen Berichterstattung ausgesetzt. ACLED gibt an, konservative Schätzungen zu verwenden. ACLED verwendet den Kontext der jeweiligen Berichte, um die Anzahl der Todesopfer für jene Vorfälle zu schätzen, bei denen keine exakte Anzahl berichtet wird ("10" für "mehrere" Todesopfer, "100" wenn "hunderte" erwähnt werden, usw.). Für weitere Informationen zu ACLED und für den Zugang zu den vollständigen Datensätzen, siehe www.acleddata.com und [Raleigh; Linke; Hegre und Karlsen, 2010](#).

Basierend auf diesen Daten erstellt das Austrian Centre for Country of Origin & Asylum Research and Documentation (ACCORD) Übersichten zu Konfliktvorfällen und veröffentlicht sie auf ecoi.net, um einen weiteren Zugang zu den ACLED-Datensätzen zu bieten.

Diese 2. Version ersetzt zuvor veröffentlichte Übersichten zum selben Beobachtungszeitraum und basiert auf zwischenzeitlich aktualisierten Datensätzen von ACLED.

Es wird empfohlen, Zahlen zu Todesopfern mit äußerster Vorsicht zu verwenden.

Für Beurteilungen der Sicherheitslage sind Analysen von Vorfallsdaten quantitativ

ver Natur nicht ausreichend.

Die beiden oben dargestellten Karten dienen dazu, die Anzahl berichteter Todesopfer (die Schätzungen beinhalten kann) mit der Anzahl an Vorfällen mit mindestens einem berichteten Todesopfer zu vergleichen.

Die geographischen Kartendaten basieren hauptsächlich auf GADM, fallweise ergänzt durch weitere Quellen. Die von ACLED genannten Ortsdaten der Vorfälle werden daraufhin genutzt, um Vorfälle auf den Karten zu verorten. Vorfälle, die nicht platziert werden konnten, werden ignoriert. Daher können die Zahlen im vorliegenden Bericht von jenen der ACLED-Datensätze abweichen. ACLED verwendet verschiedene Stufen der Präzision bei den Ortsdaten der Vorfälle, abhängig davon, wie detailliert die Quellen berichten. So kann eine Stadt für eine größere Region stehen, oder es wird die Provinzhauptstadt als Ort angegeben für Vorfälle, bei denen nur die Provinz bekannt ist.

Die Vorfälle umfassen folgende Kategorien: Kämpfe; Errichtung von Hauptquartieren oder Basen; gewaltlose strategische Entwicklungen; Ausschreitungen/Proteste; Gewalt gegen Zivilpersonen; gewaltlose Gebietseinnahme; Fernangriffe. Für Details zu diesen Kategorien, siehe:

- ACLED – Armed Conflict Location & Event Data Project: Armed Conflict Location and Event Data Project (ACLED) Codebook; ACLED - ASIA, 2015
http://www.acleddata.com/wp-content/uploads/2015/07/ACLED_Codebook_2015_ASIA-CR.pdf
- ACLED – Armed Conflict Location & Event Data Project: Armed Conflict Location and Event Data Project (ACLED) Codebook, 2017
http://www.acleddata.com/wp-content/uploads/2017/01/ACLED_Codebook_2017.pdf

- ACLED – Armed Conflict Location & Event Data Project: User Guide, Jänner 2017
http://www.acleddata.com/wp-content/uploads/2017/01/ACLED_User-Guide_2017.pdf

Berichtete Konfliktvorfälle nach Provinz

Provinz	Anzahl Vorfälle	Anzahl Vorfälle mit Todesopfern	Anzahl Todesopfer
Bandundu	2	0	0
Bas-Congo	3	1	10
Kasai-Occidental	20	11	45
Kasai-Oriental	3	0	0
Katanga	32	12	67
Kinshasa City	13	3	10
Kivu	221	102	376
Orientale	88	43	328
Équateur	10	6	6

Lokalisierung der Konfliktvorfälle

Hinweis: Die folgende Liste stellt einen Überblick über Ereignisse aus den ACLED-Datensätzen dar. Die Datensätze selbst enthalten weitere Details (Ortsangaben, Datum, Art, beteiligte AkteurInnen, Quellen, etc.). Die Präzision der Ortsdaten der Vorfälle variiert: Eine Stadt kann für eine ganze Region stehen, die Provinzhauptstadt kann als Ortsangabe verwendet werden, wenn außer der Provinz keine näheren Ortsangaben bekannt sind. In der Liste werden für die Orte die Namen in der Schreibweise von ACLED verwendet, für die Verwaltungseinheiten jedoch jene der GADM-Daten, auf welchen die obigen Karten basieren (in beiden Fällen handelt es sich ggf. um englische Transkriptionen).

In **Bandundu** wurden 2 Vorfälle mit 0 Toten erfasst und an folgenden Orten lokalisiert: **Kikwit, Mongala**.

In **Bas-Congo** wurden 3 Vorfälle mit 10 Toten erfasst und an folgenden Orten lokalisiert: **Kitona, Matadi, Moanda**.

In **Kasai-Occidental** wurden 20 Vorfälle mit 45 Toten erfasst und an folgenden Orten lokalisiert: **Dekese, Demba, Dibaya, Kakenge, Kananga, Kananga Airport, Luebo, Luiza, Mweka**.

In **Kasai-Oriental** wurden 3 Vorfälle mit 0 Toten erfasst und an folgendem Ort lokalisiert: **Mbuji Mayi**.

In **Katanga** wurden 32 Vorfälle mit 67 Toten erfasst und an folgenden Orten lokalisiert: **Bendera, Kalembe, Kalima, Kambamba, Kamina, Kasumbalesa, Kayumba, Kilembwe, Kisiki, Kongolo, Lambo Katanga, Lubumbashi, Manga, Mazonde, Numbi, Pweto, Rwashi, Tanganyika**.

In **Kinshasa City** wurden 13 Vorfälle mit 10 Toten erfasst und an folgenden Orten lokalisiert: **Bandalungwa, Gombe, Kinshasa**.

In **Kivu** wurden 221 Vorfälle mit 376 Toten erfasst und an folgenden Orten lokalisiert: **Baraka, Beni, Bogabo, Bukavu, Bulenga, Bunyakiri, Butembo, Bwalanda, Eringiti, Fizi, Goma, Ishasha, Izege, Kabare, Kabasha, Kahunga, Kahuzi-Biega National Park, Kalehe, Kalembe, Kalole-Mapeto, Kalungu, Kamanyola, Kanyatsi, Kasindi, Katanga, Katsiru, Katwiguru II, Kavumu, Kazimia, Kibati, Kibirizi, Kihoma, Kikuku, Kiliba, Kinyandoni, Kipese, Kisikivi, Kisoro, Kiteraga, Kitumba, Kiwanja, Kokola I, Lemera, Linzo Sisene I, Lubero, Lubondja, Lulimba, Lulingu, Lwibo, Makungulano, Masisi, Matanda, Mavivi, Mayimoya, Mbau, Miriki, Muhangi, Mukaka, Mukangi, Mulima, Murambi, Musasa, Mutambala, Mutanda, Mutarule, Mutongo, Mwalika, Nemba, Ngite, Nkwenda, Nyaleke, Nyanzale, Oicha, Paida, Pinga, Rutshuru, Rwenzori, Sake, Sesele, Shabunda, Ubwari Peninsula, Uvira, Virunga National Park, Vuhombwe, Walikale, Walungu**.

In **Orientale** wurden 88 Vorfälle mit 328 Toten erfasst und an folgenden Orten lokalisiert: **Adjo, Ako, Ango, Aru, Bambangana, Bangadi, Basoko, Blukwa, Bondo, Bunia, Buta, Djugu, Dungu, Ebale, Faradje, Fataki, Gbitihi, Gina, Gobu, Gurba, Gwane, Irumu, Isangi, Ituri, Kanyasi, Kisangani, Lidjo, Lita, Loga, Lokutu, Malili, Mambasa, Mambisa, Nizi, Rodo, Sisa, Songolo, Sukadi, Talolo, Tshopo.**

In **Équateur** wurden 10 Vorfälle mit 6 Toten erfasst und an folgenden Orten lokalisiert: **Budjala, Gemena, Kungu, Mbandaka, Yakoma.**

Quellen

- ACLED – Armed Conflict Location & Event Data Project: Africa 1997-present (Data through 17 November 2018), 15. Dezember 2018
<https://www.acleddata.com/download/2909/>
- GADM – Global Administrative Areas: COD_adm.zip, Version 2.8, November 2015a
http://biogeo.ucdavis.edu/data/gadm2.8/shp/COD_adm.zip
- GADM – Global Administrative Areas: gadm28_levels.shp, Version 2.8, November 2015b
http://biogeo.ucdavis.edu/data/gadm2.8/gadm28_levels.shp.zip
- Raleigh, Clionadh; Linke, Andrew; Hegre, Håvard und Karlsen, Joakim: „Introducing ACLED-Armed Conflict Location and Event Data“, in: Journal of Peace Research (47(5) 2010), S. 651–660
<http://jpr.sagepub.com/content/47/5/651.full.pdf+html>
- Smith, Walter H. F. und Wessel, Paul: Global Self-consistent Hierarchical High-resolution Geography (GSHHG), Version 2.3.4, 1. Mai 2015
<https://www.ngdc.noaa.gov/mgg/shorelines/data/gshhg/latest/>

Hinweis

Ereignisdaten können in künftigen Aktualisierungen korrigiert oder ergänzt werden. Aktualisierungen in den Datensätzen von ACLED werden von ACCORD nicht notwendigerweise übernommen, wenn sie nach oder kurz vor der Veröffentlichung dieser Übersicht erfolgen. Änderungen der von ACLED für die Datensammlung verwendeten Quellen können Einfluss auf die Vergleichbarkeit der Daten zu verschiedenen Zeitpunkten haben. Für weitere Informationen zur Methodologie von

ACLED siehe www.acleddata.com/resources/methodology/. Für weitere Informationen zu den auf diesen Daten basierenden Produkten von ACCORD siehe [die Blog-Einträge auf ecoi.net, die mit "ACLED" beschlagwortet sind](#). Das Fehlen von Information über ein Ereignis in diesem Bericht erlaubt nicht den Rückschluss, dass es nicht stattgefunden hat. Die Grenzen und Namen in diesem Bericht stellen keine Billigung oder Anerkennung durch das Österreichische Rote Kreuz dar.

Zitieren als

- ACCORD – Austrian Centre for Country of Origin & Asylum Research and Documentation: Demokratische Republik Kongo, 1. Quartal 2018: Kurzübersicht über Vorfälle aus dem Armed Conflict Location & Event Data Project (ACLED) - aktualisierte 2. Version, 20. Dezember 2018